

Wien, am Dienstag, den 12. Juni 1928 Zweite Ausgabe.

Vereinzelte Erkrankungen an Bauchtyphus in Hernals. Im Laufe der letzten Wochen wurden in Hernals vereinzelte Erkrankungen an Bauchtyphus beobachtet, bei denen die Erhebungen ergaben, dass sie im Zusammenhange mit einer im gleichen Bezirke befindlichen Meierei stehen. Die erkrankten Personen, die durchwegs leichte Krankheitserscheinungen aufweisen, wurden in Spitalspflege übergeben und der Milchverkauf aus der Meierei gespart, sodass eine Weiterverbreitung der Krankheit nicht mehr zu besorgen ist.

Das neue Wiener Theatergesetz. Die vom Wiener Landtag eingesetzte Kommission zur Beratung des neuen Wiener Theatergesetzes setzte heute unter dem Vorsitz des Abgeordneten Bermann die gestern abgebrochene Spezialdebatte über die technischen Bestimmungen des Gesetzes fort und erledigte die Vorlage bis zum Paragraph 53 des Gesetzes. In der Debatte stellte Abgeordnete Rummelhardt den Antrag, dass ausser den in der Vorlage vorgesehenen beiden Stromquellen der Hauptbeleuchtung und der elektrischen Akkumulatorennotbeleuchtung in Theatern noch eine von jeder elektrischen Anlage unabhängige Notbeleuchtung vorgesehen werden soll. Der Antrag wurde abgelehnt. Im Paragraph 48 des Gesetzentwurfes, der von den Feuerlöschmitteln handelt, ist vorgesehen, dass Berieselungsvorrichtungen der Kurtine und Regenvorrichtungen auf der Bühne vorgeschrieben werden können. Dazu stellte Abgeordneter Rummelhardt den Antrag, dass im Gesetz auch die Bestimmungen angeführt werden, nach denen diese Vorschriften erfolgen können.

Jahreskonferenz der Wiener Kindergärtnerinnen. Die Gemeinde Wien beschäftigt gegenwärtig etwa vierhundert Kindergärtnerinnen, die am Samstag im grossen Festsaale der neuen Fortbildungsschule die erste Jahreskonferenz abhielten. Es wurde unter dem Vorsitz des Kindergarteninspektors Franzowski das Thema "Wie soll in den Wiener Kindergärten gearbeitet werden" besprochen. Die Konferenz beschloss, dass künftighin in den städtischen Kindergärten die Kinder nicht mehr wie bisher nach Altersstufen getrennt werden sollen, sondern, soweit es möglich ist, in sogenannten Familienabteilungen in grösstmöglicher Annäherung an das Familienleben zu erziehen sind. In der Versammlung sprachen auch amtsführender Stadtrat Professor Dr. Tandler, der Präsident des Wiener Stadtschulrates Abgeordneter Glückel und der Vorstand des Jugendamtes Obermagistratsrat Dr. Rieder.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat beschlossen, im Zuge der Ausgestaltung der Wiener elektrischen Strassenbeleuchtung auf der Landstrasse in der Hagenmüllergasse, Lechnergasse, Haidingergasse, Hohlweggasse, Aspangstrasse, Hafengasse und in der Lissagasse sowie in Hietzing in der Maxingstrasse, Altgasse, Fashöldgasse und am Hietzinger Platz die elektrische Beleuchtung einzuführen. Die Gesamtkosten betragen ungefähr 67.000 Schilling.